Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 50

Anhang: Beilage zur Schweizer. Lehrer-Zeitung 1907, Nr. 50
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EMPFEHLENSWERTE FESTGESCHENKE

aus dem Verlage: * * * *

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Weihnachts-Novitäten 1907.

Müssen und Wollen. Eine Erzählung für die reifere Jugend von **Maria Wyss.** 172 Seiten. Oktav-Format. Eleg. gebund. in Ganzleinen **3 Fr.**

Maria Wyss ist durch eine ernste Lebensschule gegangen und versteht es daher in vorzüglicher Weise, der Jugend in ihrem Spiel und ihrem sorglosen Treiben folgend, ja an demselben tätigen und oft humorvollen Anteil nehmend, sie für das, was dem Leben Gehalt gibt, einzunehmen, sie auf ernste Ziele aufmerksam zu machen und dadurch, ohne pedantisch lehrhaft zu sein, sie zu erziehen und auf den Lebensgang vorzubereiten.

Nach Inhalt und Sprache ist das neue Buch der geschätzten Autorin eine Jugendschrift, die sich dem besten anreiht, was als Festgabe jugendlichen Leserinnen geboten werden kann.

In treuer Hut. Eine Erzählung für Kinder von 12—14 Jahren von **Maria Wyss.** 3. Aufl. Mit einem Titelbild. 153 S. 8⁰-Form. Eleg. geb. in Ganzleinen. **Fr. 2. 70.**

Als die junge schweizerische Verfasserin ihr Erstlingswerk: „In treuer Hut" erscheinen liess, äusserte sich über dasselbe keine geringere Pressstimme als P. Roseggers „Heimgarten": *„Eine der lieblichsten Erzählungen, die in neuerer Zeit für die Jugend geschrieben wurden. Ein junges Talent, von dem wir in dieser Richtung noch etwas erwarten können."*

Was Maria Wyss der jungen Welt, Knaben und Mädchen, hier in „In treuer Hut" darbietet, ist ungemein fesselnd und lebenswahr geschrieben. Wie da alles lebt und sich bewegt! Erzählt ist die hübsche Geschichte, die ohne Zweifel das lebhafte Interesse der Kinder finden wird, gut, ja flott. Die Sprache ist bei aller Einfachheit anschaulich und, was die Hauptsache ist, stilistisch vorzüglich. Unter den Nachfolgerinnen Johanna Spyris dürfte Maria Wyss eine der berufensten und besten sein.

J. Hardmeyer-Jenny's Schweizer Kinderbuch.

I. Teil für das 7.—10. Altersjahr,
223 Seiten, Gross-Oktav-Format mit 133 Illustrationen.
2. vermehrte u. verb. Aufl. Eleg. geb. **4 Fr.**

II. Teil für das 11.—14. Altersjahr,
mit 120 Illustrationen. Eleg. gebunden **4 Fr.**

Papa Hardmeyer ist der Schweizerische Dieffenbach. Seine Verse sind nicht an der Drehbank gemacht worden, sondern unter dem Schnitzmesser entstanden bei fröhlichem Plaudern; sie verraten die behagliche Stimmung des alten Kinderfreundes, der in jedes Kinderantlitz gucken muss, um ein paar Gedanken aus demselben herauszulesen.

Das ist die richtige Kost für die Schweizerische Jugend! *J. K.*
(Mittg. üb. Jugendschriften 1902).

Peterli am Lift von **Niklaus Bolt,** Pfarrer in Lugano. Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 100 Seiten, Oktav-Format, mit 10 Abbildungen. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 2. 50.**

„Peterli am Lift" ist eine ganz vortreffliche Kindergeschichte, an der Junge und Alte und besonders auch die Buben ihre Freude haben werden. Sie erinnert an die Erzählungen unserer besten schweizerischen Jugendschriftstellerin. Wir haben Mangel an speziell schweizerischen Jugendschriften und wird sich daher diese frische und duftige Erzählung, die von feiner Beobachtungsgabe zeugt, sicher rasch einbürgern. *J. H. B.*

Der Treubund von **Goswina von Berlepsch.** Eine Jugendgeschichte aus dem vorigen Jahrhundert. 260 Seiten, Oktav-Format. Eleg. gebunden in Ganzleinen **4 Fr.**

Goswina v. Berlepsch, die sich trotz ihrer langen Abwesenheit aus der Schweiz immer noch mit Liebe Zürichs, der Stadt ihrer Jugendjahre erinnert, bietet uns im „Treubund" eine reizende Erzählung, die auf schweizerisch-zürcherischem Grunde aufgebaut ist.

„Der Treubund" ist wohl eine der besten Erzählungen der angesehenen Schriftstellerin; es spricht aus derselben eine seltene Vertrautheit mit den geschilderten Verhältnissen, eine richtige Würdigung der vorteilhaften sowohl als der weniger vorteilhaften Seiten des Ortscharakters und unverkennbare Anhänglichkeit an Land und Leute.

Aus der Heimat Flur von **Albert Graf,** Lehrer in Zürich. Bilder aus unserer Vogelwelt. 124 Seiten, Gross-Oktav-Format, mit 7 Federzeichnungen von Hugo Pfendsack-Basel. Broschiert **Fr. 2.40.** Elegant gebunden in Ganzleinen **3 Fr.**

Der Autor macht uns bekannt mit dem Leben der gefiederten Welt, das er in all seinen Eigentümlichkeiten belauscht und in anschaulichster Weise zu schildern versteht.

Obschon nicht in besonderer Absicht für die Jugend geschrieben, sondern auf ein allgemeines Lesepublikum berechnet, eignet sich das Buch „Aus der Heimat Flur" ganz gut als Geschenk für Knaben, in denen es den Sinn für Beobachtung der Natur viel mehr zu wecken imstande ist, als die vielen beschreibend trockenen „Tierbücher und Naturgeschichten."

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gute Bücher für den Weihnachtstisch

aus dem Verlage: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Lily von Muralt's
Erzählungen für junge Mädchen.

Aus Lottchens Tagebuch. Eine Erzählung für junge Mädchen. Eleg. gebunden in Ganzleinen **3 Fr.**

Im Schatten erblüht. Erzählung für Mädchen von 12—15 Jahren. Mit 3 Illustrationen. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 3.20.**

Lockenköpfchen. Eine Erzählung für Kinder im Alter von 8—12 Jahren. Mit 3 Illustrationen. Eleg. gebunden in Ganzleinwandband **3 Fr.**

Paulas Lebenserfahrungen. Eine Erzählung für die reifere Jugend und ihre Freunde. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 4.50.**

Unbewusster Einfluss. Eine Erzählung für Backfischchen. Eleg. gebunden in Ganzleinen **3 Fr.**

Vier Namensschwestern. Erzählung für Mädchen von 12 – 15 Jahren. Eleg. gebunden in Ganzleinen **3 Fr.**

Jedes dieser Bücher ist eine wertvolle Gabe für die Jugend! Jede Erzählung lässt leicht erkennen, dass sie aus der Feder einer treuen, für die Erziehung und Herzensbildung ihrer Kinder gewissenhaft besorgten Mutter stammt, die, fein beobachtend, die Jugend nach ihren Anlagen und ihrem Tun und Lassen genau kennt und trefflich darzustellen weiss.

Ein Schweizer Märchenbuch, das ganz dazu angetan ist, in allen Familien heimisch zu werden!

Schweizer Märchen für die Jugend erzählt von **Leo Melitz,** Basel. Mit 3 farbigen Vollbildern u. 10 Illustrationen im Text. 8.⁰ Elegant gebunden in Ganzleinen **3 Fr.**

„Liebliche, schlichte, selbsterdichtete Märchen sind es, die uns da geboten werden, gerade so erzählt, wie sie dem jugendlichen Gaumen am besten munden müssen. Und dass Melitzens Poesie zudem uns allen liebe Orte und Winkel des schönen Schweizerlandes umrankt, wird uns doppelt einnehmen für die hübsche Gabe." *Basler Zeitung.*

Erzählungen und Märchen in Schweizer Mundart für Kinder von 4—7 Jahren von **L. Müller** und **H. Blesi,** Kindergärtnerinnen. 2. Auflage. Geb. in Ganzleinen **Fr. 2.40.**

Es kann ja nicht anders sein; wenn im Kindergarten die Lehrerin ihre quecksilberne Schar um sich sammelt, wenn sie ihnen aus diesem Schatze von anregender Munterkeit, Humor und ungezwungener Natürlichkeit in der Sprache, die sie verstehen, der Mundart, die meist lustigen oft rührenden Geschichten und Geschichtchen erzählt, so müssen die Kinder mit munterm Auge zu der guten „Tante" aufsehen, ihr mit gespannter Aufmerksamkeit mäuschenstill lauschen und ab und zu in lauten Jubel ausbrechen.

Was die mundartliche Darstellung betrifft, so ist sie geradezu meisterhaft. Das ist das Schweizerdeutsch, wie es in den Kreisen lebt, die noch in einfacher Natürlichkeit sprechen, das ist kein zurückübersetztes und von nicht mundartlichen Ausdrücken durchsetztes Schriftdeutsch, wie man es bei manchem findet, der mundartlich zu schreiben wähnt. Auch die nach schriftdeutschem Text wiedergegebenen Märchen treten in durchaus origineller Mundart auf und muten uns beinahe noch freundlicher an als die Originale.

Wie die erste Auflage, so hoffen wir, wird auch diese zweite Eingang finden bei vielen Müttern, die ihren Kleinen dann und wann etwas recht gemütliches vorlesen und vorerzählen wollen; ja wir zweifeln nicht, dass wie bisher viele Erwachsene an dem Büchlein ihre helle Freude haben werden, weil sich darin die Jugend eines jeden wiederspiegelt und schweizerische Art und Sprache rein und ungetrübt ihm entgegentreten.

Illustrierte Jugendblätter, Aarau.

Biblische Erzählungen für unsere Kleinen von **Agnes Bodmer,** Kindergärtnerin. 8.⁰ gebunden in Ganzleinen **Fr. 1.50.**

Die Verfasserin versteht es, den wirklich kindlichen Ton zu treffen, die Geschichtchen in den Anschauungs- und Vorstellungskreis der Kleinen zu rücken und naiv zu erzählen, so dass das kindliche Interesse mit dem Gang der „Geschichte" Schritt halten muss. Lehrerinnen an Kleinkinder- und auch Sonntagsschulen, sowie Müttern, die gerne lernen möchten, wie man biblische Geschichten erzählen soll, sei das anspruchslose Büchlein aufrichtig empfohlen. *Pfr. Ritter, Zürich.*

Jugendschriften
von **Maria Wyss.**

Allezeit hülfbereit. Eine Erzählung für Kinder von 12—16 Jahren. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 2.70.**

Beim Alten auf der Insel. Erzählung für Kinder. Eleg. gebunden in Ganzleinen **4 Fr.**

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend. Eleg. geb. in Ganzleinen **2 Fr.**

Müllers Otto. Velofieber. Zwei Erzählungen für die Jugend. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 2.70.**

Alles, was aus der Feder von **Maria Wyss** hervorgeht, ist munter und lebhaft geschrieben: blühende Phantasie, genaue Beobachtung des jugendlichen Lebens und spannende Darstellung zeichnen die eine wie die andere Erzählung aus. Sie sind für die Jugend ein Lesestoff, der sie freundlich unterhält und nicht ohne wohltätig bildenden Einfluss auf sie ist. Es sind die gleichen von Johanna Spyri so liebevoll ausgeführten Motive, aber es ist keine blosse Nachahmung, sondern das fröhliche Erzählen einer jungen, gemütsreichen Schriftstellerin, der die eigene Kinderzeit noch nicht ferne liegt.

Armlos. Eine Erzählung für junge Mädchen von **B. From.** Eleg. geb. in Ganzleinen **3 Fr.**

Die Heldin der Geschichte ist eine Dame, die, ohne Arme geboren, dem Trieb ihres Herzens folgt, Malerin zu werden, und mit Mut und Energie all die Schwierigkeiten überwindet, welche ihr Gebrechen und ihre Armut ihr entgegenstellen. Sie erreicht ihren Zweck und beweist neben dieser ihrer Beharrlichkeit eine solche Anhänglichkeit an ihre Eltern, Geschwister und Wohltäter, und eine Menge so vortrefflicher Eigenschaften, dass wir sie lieben und achten müssen.

Verwaist, aber nicht verlassen. Von **J. Kuoni,** Lehrer in St. Gallen. Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde. 2te Auflage. 234 Seiten 8⁰ mit 4 Illustrationen. Eleg. gebunden in Ganzleinen **4 Fr.**

Ich erinnere mich nicht, dass eine der Jugend gewidmete Schrift, auch nicht diejenigen von O. Wildermuth und Johanna Spyri, bei mir ein gleiches Interesse geweckt hätte, wie „Verwaist, aber nicht verlassen".

a. Nationalrat J. B. Caflisch. Trins.

Das Buch, welches jeder rechte Schweizerbub besitzen sollte:

Der Schweizerische Robinson. 6. Original-Ausgabe. Neue Bearbeitung nach J. D. Wyss v. Prof. Dr. **F. Reuleaux.** Mit 170 Holzschnitten nach W. Kuhnert, einer Karte und einem farbigen Titelbild. Zwei Bände in Ganzleinen à **6 Fr.**

Längst steht der Bildungswert dieses Buches fest; er besteht darin, dass nicht ein einzelner Mensch auf fernem Eiland in einsamer Not die ihn umgebenden Hülfsmittel erkennen lernt und anwendet, um sich die Existenz zu fristen und angenehm zu machen; Wyss lässt eine ganze Familie, Vater, Mutter mit ihren vier Knaben, auf die Insel im Weltmeer verschlagen werden. Der Gedanke der Geselligkeit ist in wahrhaft mustergültigem Familienleben durchgeführt und entwickelt. Nicht bloss, was dem Einzelnen nützlich ist, tritt dem jugendlichen Leser hier entgegen, sondern er wird in Gemüt und Geist der handelnden Personen und in all die Tugenden eingeführt, welche das Familienleben zieren und den jungen Menschen auf den Eintritt in die menschliche Gesellschaft so vorbereiten, dass er ein nützliches, wohlgesinntes Glied derselben werden kann.

Familienblatt der Berliner Morgenzeitung.

Schweizerische Portraitgallerie
ALBUM NATIONAL SUISSE
der bekanntesten u. berühmtesten Schweizer – Collection de portraits contemporains.

Eine Sammlung von 576 verschiedenen, wohlgetroffenen und sorgfältig ausgeführten Porträts lebender oder in der jüngsten Zeit verstorbener Eidgenossen.

Die Porträt-Gallerie erschien in 72 Heften (à 8 Bilder) à 1 Fr. und kann auch in 12 **Halbbänden** (à 48 Bilder) à 6 Fr. oder in 6 **Ganz-Bänden** (à 96 Bilder), eleg. gebunden à 15 Fr. bezogen werden.

Besonders die **Gesamtband-Ausgabe** eignet sich vermöge ihrer sinnigen und gefälligen Ausstattung zu Festgeschenken ganz vorzüglich; diese Prachtbände werden überall Freude bereiten bei Gebern und Empfängern.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gute Bücher für den Weihnachtstisch

aus dem Verlage: **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.**

Der Strahler. Erzählung von **Meinrad Lienert.** Eleganter Geschenkband **Fr. 3. 60.**

Diese Erzählung des bekannten Autors aus den Schwyzerbergen beweist neuerdings dessen ungewöhnliches Talent. Realistische Darstellung und eine Bilderkraft und Plastik, wie sie selten getroffen werden, zeichnen das urfrische Werk aus, dem ein eigentlicher Hauch aus den Bergen entströmt. Innere Wahrheit bildet die Grundlage der Erzählung, und urwüchsiger Humor, dem man um seiner Natürlichkeit willen etwelche Derbheit zugute halten darf, belebt dieselbe. Trefflich sind die Charaktere gezeichnet, die im eigentlichen Sinne mit ihren Vorzügen und Schwächen, mit ihren Tugenden und Lastern dem Leben abgelauscht sind.

Die Wildleute. Zwei Erzählungen von **Meinrad Lienert.** Elegant gebunden in Ganzleinen **Fr. 5. 50.**

Meinrad Lienerts „Wildleute" enthält die grösseren zwei Erzählungen „Der Schellenkönig" und „Ziumarstalden". Das schwyzerische Bergvolk, sein Raten und Taten in Frieden und Krieg und sein Held können wohl nicht lebenswahrer geschildert werden, als es in diesen interessanten farbenleuchtenden Erzählungen geschieht.

Goswina von Berlepsch.

An Sonnengeländen. 6 Schweizer Novellen.

Inhalt: Episode, Palmkätzchen, Liebe, Regen, Vroneli, Rosen im Schnee. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 3. —.**

Dieses Juwelenkästchen wird jeden Weihnachtstisch aufs schönste zieren, und sein Inhalt wird nicht weniger als die im nämlichen Verlage erschienene stadtzürcherische Novelle „Jakobe" den Lesern, und besonders den Leserinnen, angenehmsten poetischen Genuss gewähren.

Goswina von Berlepsch.

Jakobe. Eine Gestalt und Geschichte aus dem Zürich von ehedem.

2. Auflage mit 19 Illustrat. Eleg. geb. in Ganzleinen **Fr. 5. 50.**

Die Alt-Zürcher Geschichte „**Jakobe**" war das erste Buch, mit dem die Verfasserin in die Oeffentlichkeit getreten. Die Grundzüge ihrer Eigenart traten triebkräftig daraus hervor. Doch waren sie noch nicht von Künstlerhand verwertet. Inzwischen ist sie durch eine Reihe von Dichtungen in erste Reihe gerückt. Welchen Weg sie von ihrem Ausgangspunkt her zurückgelegt, bezeugt das Neuerscheinen an diesem selbst. Im Kernpunkt unverändert, ist sie in vornehm beherrschendem Zusammenfassen zu einem Kabinettstücke liebenswürdiger Erzählungskunst geworden. *Wiener Abendpost.*

Erinnerungen aus Amerika Von **Andreas Baumgartner,** Professor an der Kantonsschule in Zürich. Vornehmes Bändchen von 221 Seiten mit 49 Abbildungen in Oktav-Format, mit farbigem Umschlag **Fr. 3.80,** eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 4. 80.**

Gegenüber den vielen, die schon über Amerika geschrieben haben, besitzt der Verfasser gewisse Vorteile: er kennt England genau und entwirft daher vom Amerikaner kein verschwommenes Bild, sondern scheidet aus, was in seinem Charakter englisch ist. Das Buch bietet daher nicht bloss eine Reihe aneinandergehängter Reiseerinnerungen, sondern fesselnde Bilder aus der „Neuen Welt", sorgfältig ausgeführte Momentaufnahmen von einer Anzahl der **allerinteressantesten Erscheinungen im Kultur- und Geistesleben Amerikas.** Für jeden, der gern über ein fremdes Land liest, für jeden, der Freunde oder Verwandte in Amerika hat, sind diese flott geschriebenen „Erinnerungen" von grösstem Interesse.

Aus den Bergen des Sernftales. **Alpine Erlebnisse und Erinnerungen (1896—1904)** von Dr. **Karl Frey** in Zürich. Mit 1 Titelbild in Lichtdruck, 21 Vorbilder und 12 Text-Illustrationen nach Originalphotographien. Broschiert **Fr. 3. —.** Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 4. —**

Jahrelang ist Dr. FREY immer wieder in dasselbe Tal gezogen und hat seinen Gipfelkranz durchwandert und erforscht. Das Büchlein, das unter anderem von zwei Erstbesteigungen und einer neuen Expedition in eine selten besuchte Gipfelgruppe (die Tschingelhörner) berichtet, kann somit als ein bescheidener Beitrag zur Alpinen Wissenschaft betrachtet werden. Seine Hauptaufgabe aber erblickt der Autor darin, dem Leser ein lebendiges Bild der hochalpinen Regionen zu geben. Die Schönheit des Gebirges und seinen stärkenden Einfluss auf Seele und Körper schildert er als einer, der das alles nicht nur erlebt, sondern fürs ganze Leben als Gewinn davongetragen hat. *Thurgauer Zeitung.*

Switzerland. Poetical and Pictorial.

Von **Henri Eberli,** Professor an der Kantonsschule in Zürich. Mit 87 Illustrationen, gr. 8⁰. Eleg. geb. in Ganzleinen **Fr. 6. —**

Dieser Prachtband enthält eine Sammlung von Gedichten englischer und amerikanischer Autoren, welche alle die Naturschönheiten der Schweiz lobpreisen. Ein ganz erheblicher Teil der Gedichte stammt aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Um den Reiz des Werkes zu erhöhen, sind eine grössere Zahl allerliebster Illustrationen zwischen die Poesien eingestreut.

Aus den Tessiner Bergen von Prof. Dr. **C. Täuber,** Zürich. Ein elegantes Bändchen von 191 Seiten, mit 81 Illustrat. 8⁰ Format. Brosch. **Fr. 3. 50,** eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 4.—.**

Es darf als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden, dass sich Dr. Täuber die „Tessiner Alpen" als Gegenstand seiner zweiten alpinen Schrift gewählt hat. Man macht sich im allgemeinen in der deutschen Schweiz und im Auslande einen unrichtigen Begriff darüber, wie das tessinische Bergvolk lebt und denkt. Seine Eigenart ist den meisten Touristen fremd. Ein Besuch der oberitalienischen Seen, eine mit Zeit knapp bemessene Tour von Airolo aus, belehren ihn gewöhnlich wenig darüber. In dieser Hinsicht bietet uns das Büchlein von Dr. C. Täuber ganz besonders viel, und es wäre zu hoffen, dass manches Vorurteil über die Tessiner damit falle.

Wanderungen durch das heilige Land Von Prof. Dr. **Konrad Furrer,** Dekan in Zürich. 2., vermehrte und verbesserte Aufl. (VIII, 472 S). Mit 62 Illustrat. und 3 Karten. gr. 8⁰. Eleg. gebunden in Ganzleinen **Fr. 6. —.**

Der Verfasser dieses prachtvollen Buches schildert uns hier in Wort und Bild an Hand seiner persönlichen Wanderungen durch Palästina jene Stätten, wo einst der Begründer unserer christlichen Kirche gewandelt ist, wo er gewirkt, geliebt, gelitten hat und gestorben ist.

In Text und Illustration **eine Ergänzung zu den bekannten Palästina-Büchern** bildet:

Auf heiligen Spuren abseits vom Wege.

(Nebo — Machaerus — über und um den See Genesareth — Phrygien usw.) **Bilder und Erinnerungen aus dem Morgenlande.** Objektive Schilderung gegenüber von Naumanns Enttäuschung. Von **ARNOLD RÜEGG,** Pfarrer u. Dozent. (X, 303 S.) 8⁰ mit 78 Illustrationen, 2 Planskizzen u. 2 Karten. Brosch. **Fr. 4.50,** hocheleg. geb. **Fr. 5.50.**

Ein reizendes Buch! Wieviel ich schon über Palästina gelesen, hier sind wirkliche Eindrücke und Beobachtungen, die man noch nicht gefunden. *Pastor S. Keller.*

Illustrierte Schweizergeschichte für Schule und Haus von **F. v. Arx,** Lehrer an der Kantonsschule in Solothurn. 5. Auflage. Mit 144 Illustrationen. Elegant gebunden in Ganzleinen **Fr. 5. —.** Schulausgabe, gebunden **Fr. 3.50.**

Zürich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Ein Geschichts- und Kulturbild von **Dr. G. Finsler,** Antistes, gew. Pfarrer am Grossmünster in Zürich. Elegant gebunden **Fr. 5. —.**

Das alte Zürich. Von Prof. **Sal. Vögelin.** Lexikon 8⁰. Zwei elegante Halbfranzbände mit Illustrationen. **Fr. 45. —.**

Zweite durchaus umgearb. Aufl. von Dr. **Arnold Nüscheler** und Prof. Dr. **Sal. Vögelin.** Erster Band: Eine Wanderung durch Zürich im Jahre 1504 Zweiter Band: Beiträge zur Geschichte der Stadt Zürich und ihrer Nachbargemeinden. Herausgegeben von einer Vereinigung Zürch. Geschichtsfreunde.

Nützliches Geschenk für Frauen und Töchter:

Heinrichsbader Kochbuch und Ratgeber für das Hauswesen. Von **L. Büchi,** Leiterin der Heinrichsbader Kochschule 9. Auflage. Mit Porträt der Verfasserin und zwei Ansichten: Küche und Bügelzimmer und 80 Abbildungen im Text. Solider Ganzleinenband **Fr. 8. —.**

Passt in jeder Beziehung als **Festgeschenk.** Der Verleger hat es in Papier, Druck, Abbildungen und Einband reich ausgestattet und die als tüchtige Köchin, umsichtige Verwalterin des Heinrichsbader Kurhauses und Leiterin der dortigen Kochschule weithin bekannte Verfasserin schrieb so knapp und klar, so praktisch und erfahren, dass bei diesem Buche alles fix ist, innen und aussen. Ueber alle Zweige der gewöhnlichen und der höheren Kochkunst gibt es erschöpfende Auskunft. Das ist aber nicht alles. Denn nachher kommen interessante Abschnitte über Krankenküche, Muster für Speisezettel, Belehrungen über das Falten der Servietten, Anrichten der Speisen, Decken des Tisches, Behandlung der Wäsche und endlich noch in zwölf Rubriken allerlei nützliche Winke für den Haushalt. *F. M.*

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gute Bücher für den Weihnachtstisch

aus dem Verlage: **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.**

Schweizerischer Sängerkalender

für das Jahr **1908. Erster Jahrgang.** Redaktion: **Rob. Thomann,** Zentralsekretär des Eidg. Sängervereins. 176 Seiten, kl. Oktav-Format mit dem Portrait des Sängervaters Nägeli. Eleg. gebunden in Ganzleinen **2 Fr.**

Dialekt-Literatur.

Fröhliche Szenen und Vorträge für die Kinderwelt

in Zürcher Mundart, von **Emilie Locher-Werling,** Zürich. 56 Seiten. 8° **Fr. 1.20.**

Dieses Büchlein der bekannten Dialektdichterin wird auf die bevorstehende Festzeit vielen Familien sehr willkommen sein. Die kurzen dramatischen Szenen sind von Kindern leicht aufzuführen und werden bei dem ihnen eigenen, ungezwungenen, munteren Ton viel Freude und Spass bereiten. Auch enthält das Büchlein eine Anzahl hübscher Lieder und Liedchen, die sich zu Einzelvorträgen für Kinder ganz vortrefflich eignen.

Schwizer-Dütsch.

Sammlung deutsch-schweizerischer Mundart-Literatur. Gesammelt u. herausgegeben von **O. SUTERMEISTER.** Verzeichnis der erschienenen Hefte nach Kantonen geordnet. Preis pro Nummer **50 Cts.**

Aargau, Nr. 3, 39, 40.
Appenzell-St. Gallen, Nr. 4a und 4b, 34.
Basel, Nr. 2, 9a u 9b, 13, 23-24.
Bern, Nr. 1, 12, 37, 45.
Freiburg, Zug, Wallis, Nr. 21.
St. Gallen-Appenzell, Nr. 4a und 4b, 34.
Glarus, Nr. 7.
Graubünden, Nr. 19, 29—30.
Luzern, Nr. 8, 31—32, 41, 42, 48.
Schaffhausen, Nr. 10.
Schwyz, Uri und **Unterwalden,** Nr. 6, 35—36.
Solothurn, Nr. 11, 18.
Thurgau, Nr. 20, 33.
Unterwalden, Uri und **Schwyz,** Nr. 6, 35—36.
Wallis, Zug und **Freiburg** Nr. 21.
Zürich, Nr. 5, 14, 15, 16, 17, 25, 38 a, 38 b, 43—44, 46—47, 49—50, 51—52.
Für d'Chinderstube, Nr. 26, 27, 28.
Wörterverzeichnis, Nr. 22.

Aus der Sammlung **„Schwizer-Dütsch"** erschienen in elegant gebundenen Bänden: **Basler Mundart 6 Fr. Bündner Mundart 4 Fr. Thurgauer Mundart Fr. 3.50. Berner Mundart Fr. 3.50. Luzerner Mundart 4 Fr. Zürcher Mundart 7 Fr.**

Für d'Chinderstube.

Poesie und Prosa in den Mundarten der Schweiz. 2 Fr., eleg. geb. **Fr. 3.50.** I. Wiegenlieder. II. Abend- und Morgenlieder. III. Schossreime und Plaudereien. IV. Kinderfreunde aus der Tierwelt. V. Tanz und Spiel. VI. Haus, Schule, Leben. VII. Jahreszeiten. VIII. Heimat und Vaterland. IX. Märchen, Erzählungen, Sprichwörter.

Für Dilettanten- und Vereinsbühnen empfehlen wir zur Aufführung:

Kindertheater von Käte Joël, Zürich.

Vier kleine Einakter

für Familie, Schule und Vereine. Ein elegantes Bändchen von 87 Seiten, kl. Oktav-Format mit 12 Abbildungen und Musik. Gebunden in Leinwand **Fr. 2.25.**

Inhalt:

Frühlings-Einzug. Singspiel für 14—26 Kinder im Alter von 6—10 Jahren. (27 S. kl. 8° mit 4 Abbildungen u. Musik).

In der Rumpelkammer. Kleines Lustspiel für 20 Kinder von 6—12 Jahren. (19 S., kl. 8° mit 1 Abbildung.)

Ein Küchenabenteuer. Kleiner Einakter mit Musik für 3 Kinder. (18 Seiten kl. 8° mit 4 Abbildungen.)

Jahreswende. Einakter mit anschliessendem Reigen für 7 oder 15 Kinder. (23 Seiten, kl. 8° mit 3 Abbildungen u. Musik).

Diese 4 reizenden Kinderstücke, welche sich zur Aufführung im Familienkreise vorzüglich eignen, sind auch in 4 einzelnen Heftchen à **50 Cts.** erhältlich.

Bei den Osterhasen. Frühlingsidyll in 2 Akten. (40 Seiten, kl. 8° mit 5 Abbild.) **60 Cts.**

Das Goldkrönlein. Märchenspiel in 5 Akten. **2 Fr.**

Sonntagskinder. Märchenspiel (31 Seiten kl. 8°.) **60 Cts.**

Theaterliteratur.

Afrikaner, Der. Lustspiel in 4 Akten. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 6.) Fr. 2.—

Alpenflora. Alpines Lustspiel in 2 Akten mit 1 Zwischenspiel von H. Frick-Lochmann Fr. 1.50

Amanda. Lustspiel in 3 Aufzügen von A. Corrodi. (Schwizer Dütsch Nr. 14.) Fr. —.50

Am Sängerfest. Lustspiel in 5 Akten. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 3.) Fr. 2.—

Am Wildseeli. Lustspiel in 5 Akten. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 7.) Fr. 2.—

Arnold von Winkelried. Trauerspiel in 5 Akten von B. Christ. Fr. 3.20

Au en Verein. Schwank in 1 Akt. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 1.) Fr. 2.—

Benjamin Kahn, die Seele des Geschäfts. Schwank in 1 Akt von Markus Bollag. Fr. 1.20

Bundesschwur, Der. Lustspiel in 5 Akten mit Benutzung der historischen Ereignisse in der schweizer. Eidgenossenschaft vom Jahr 1798. Von Richard Hugo. Fr. 1.60

Durch die Lesemappe. Lustspiel in 1 Akt. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 5.) Fr. 2.—

Edelwyss. Lustspiel in 3 Akten. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 2.) Fr. 2.—

's Englischchränzli. Dramatischer Scherz. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 1.) Fr. 2.—

Ferieversorgig. Lustspiel in 1 Akt von W. Niedermann. (Schwizer Dütsch Nr. 38 b.) Fr. —.50

Flatterhaften, Die. Lustspiel für Kinder in 1 Akt v. P. Funk. Fr. 1.—

Flyss und Ys. Soloscherz. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 1.) Fr. 2.—

Funk, P. *Drei Lustspiele* für Kinder (Die Flatterhaften — der richtige Scharfblick — Musik erheitert das Gemüt). Fr. 1.—

Geschwister, Die. Eine Tragödie in 5 Aufzügen von Max Wolff. Fr. 3.60

Heimkehr, Die, aus der Morgartenschlacht. Gespräch in 4 Akten in einer Schwyzer Familie, Sonntag, 16. November, 1315. *Ein Festspiel* zur 600-jährigen Jubelfeier des ersten ewigen Bundes vom 1. August 1291. Von Karl Wetli. Fr. —.80

Heiri muess ge Basel oder Kriegsjammer. Dramatisches Gemälde in 3 Aufzügen v. Jakob Stutz. (Schwizer Dütsch Nr. 16.) Fr. —.50

Ingeborg. Schauspiel in 4 Aufzügen von Adolf Calmberg. Fr. 3.60

Kriegsjammer oder de Heiri muess ge Basel. Dramatisches Gemälde in 3 Aufzügen v. Jakob Stutz. (Schwizer Dütsch Nr. 16.) Fr. —.50

Musik erheitert das Gemüt. Lustspiel mit Gesang in 1 Akt von P. Funk. Fr. 1.—

Praktisches Landchind, E. Lustspiel in 3 Akten. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 4.) Fr. 2.—

Prinz Frosch. Zauberposse in 1 Akt. Mit 1 Vorspiel. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 1.) Fr. 2.—

Richtige Scharfblick, Der. Lustspiel für Kinder in 1 Akt von P. Funk. Fr. 1.—

Rubens in Madrid. Originalschauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Fr. 3.—

Schneeweiss und Rosenrot. Märchen-Drama. Zur Neujahrsaufführung durch jugendliche Kräfte bestimmt von Oskar Erismann. (Schwizer Dütsch, Nr. 40.) Fr. —.50

Schwizer-Dütsch. Sammlung deutsch-schweizerischer Mundart-Literatur. Gesammelt und herausgegeben von Prof. O. Sutermeister. 52 Hefte, Preis pro Nr. Fr. —.50

Spiel und Reim fürs traute Heim. Dramatische und deklamatorische Kleinigkeiten ernsten und heiteren Inhalts für den häuslichen Kreis von H. Frick-Lochmann. Fr. 1.50

Steiner, Leonhard. Lustspiele in Zürcher Mundart. 7 Hefte à Fr. 2.—
— „ — Heft 1 bis 5 geb. in einen Lwdbd. „ 5.—

Terzett mit Hindernisse. Lustspielszene vo W. F. Niedermann. (Schwizer Dütsch Nr. 38 a.) Fr. —.50

Us em Welschland. Lustspiel in 1 Akt vo W. F. Niedermann. (Schwizer Dütsch Nr. 38 a.) Fr. —.50

Waldfest, Es. Lustspiel in 1 Akt. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 5.) Fr. 2.—

Zistig, Dr, bi dr Frau Meria. Dramatische Humoreske von Pf. Hindermann. (Schwizer Dütsch Nr. 23 u. 24.) Fr. 1.—

Zürich's Eintritt in den Schweizerbund. Schauspiel für die Jugend in 4 Auftritten von H. Gutmann. Fr. —.30

Züritüütsch. E dramatisches Läbesbild i drei Akte i der Zürcher Mundart vo W. F. Niedermann. (Schwizer-Dütch Nr. 25.) Fr. —.50

Zwüschet Eis und Zwei. Lustspiel in 1 Akt. (Steiners Lustspiele in Zürcher Mundart, Heft 1.) Fr. 2.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.